

land, das bis zur Stunde noch nicht existierte, muß nun hervortreten und seine erste Lektion erhalten: die Deutschen müssen sich selber das ABC der Selbstregierung beibringen. Wenn sie eine politische Nation werden wollen, dann müssen sie mit den Anfangsgründen beginnen, welche die englischen Schöpfer der Magna Charta König Johann abgerungen haben oder mit dem Anstoß, der in Frankreich der Revolution zum Siege verholfen hat.

Einige von den deutschen Führern waren scharfsinnig genug, zu erkennen, daß als erste Folge des zum Prinzip erhobenen Wilsonschen Ideals eine Umwandlung des deutschen Nationalcharakters eintreten müßte. Sie gestehen des weiteren, daß dies eine psychologische Revolution nach sich ziehen würde, denn die nationale Geistesverfassung des Deutschen hat so wenig Verständnis für andere Völker und ihr nationales Sittlichkeitsgefühl ist noch ebenso primitiv wie zu den Zeiten des Tacitus.

IV.

Die Anwendung des Selbstregierungsprinzips führt auch das Ende der *Türkei* und *Oesterreichs* in seiner jetzigen Form herbei. Böhmen wird eine freie und unabhängige Nation. Die zerstückelten Serben werden ihren jahrhundertelangen Kämpfen und Hoffnungen entsprechend zu einer einzigen Familie vereinigt. Drei Millionen Rumänen werden, von der verruchten magyarischen Bedrückung befreit, ihrem eigenen Volke zurückgegeben. Die österreichischen Polen werden wie die übrigen Slawen mit ihren Stammesangehörigen vereinigt. Von Oesterreich würden etwas über sieben Millionen Oesterreicher und sechs Millionen Ungarn übrig bleiben, die nach ihrem eigenen Gutdünken zusammenhalten oder getrennte Wege gehen mögen.

Ebenso wird *Rußland* seine herkömmlichen Regierungsmethoden ändern müssen. Die finnländische Nationalität muß wieder hergestellt, Russisch-Polen freigegeben werden; die Letten, Litauer und Ukrainer und all die verschiedenen Völkerschaften bis in die ferne und fernste Buchara werden zur Festtafel der